03/22
06.2022–08.2022

Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

Foto: Mathias Dittmar

EXAUDI – Das ist keine Auto-Werbung!

In diesem Jahr fällt der letzte Sonntag der Osterzeit auf das letzte Maiwochenende.

Diese Osterzeit hatte es in sich: Man spricht von Zeitenwende und meint einen grausamen Krieg, der einem dieses Mal nicht gleichgültig ist, weil er neben unsäglichem Leid, das alle Kriege erzeugen, vor Augen führt, dass man jahrelang den falschen Rubel rollen ließ.

Die Bedrohung der Lebensgrundlagen durch den Klimawandel gerät dabei in Vergessenheit, wenn sie je ernsthaft im Bewusstsein war. Die Klimakatastrophe rutscht auf der Tagesordnung nach hinten.

Doch vergessen wir einmal die globalen Herausforderungen der Menschheit für einen kleinen Moment. Es gibt noch genügend regionale. EXAUDI, HÖRE! – Da hörte man zum Beispiel kurz vor Ostern von der »K-Woche«.

K wie »keine Ahnung« oder »kann mir doch egal sein«? Oder man hörte in einem »Gottesdienst« an einem Ort, der sich selbst als ein Friedensort bezeichnet, an dem soziales Engagement, Spiritualität und Nachhaltigkeit einander die Hand reichen, sinngemäß, dass Kirche und Vereine überflüssig seien und dass die meisten der Anwesenden eh nicht an Gott glaubten.

Spiritualität? O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein, wo Unglaube und Torheit sich brüsten!

Und mittendrin in dieser Zeit gibt es einen kirchlichen Auftrag. Nein, nicht Trost und Zuversicht und Lebenshoffnung zu spenden, mit den Kräften, die der Geist Gottes uns für diese Aufgabe schenkt, sondern Hunderttausende von Euros einzusparen, um dem selbst erklärten Relevanzverlust von Kirche Rechnung zu tragen. Wir sparen, koste es, was es wolle!

Der Sonntagsname EXAUDI bezieht sich auf den 27. Psalm. »HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir!« Angerufen sind nicht wir, sondern Gott.

Das setzt noch einen Funken Gottvertrauen voraus. Sonst würde Gott gar nicht gerufen werden. Bereits der Anfang des Psalms verbreitet Zuversicht: »Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?« Hier atmet der Geist der Osterzeit mitten in Krieg und Terror, Unglauben und Torheit.

Und mittendrin im unerhörten Leid dieser Welt heißt es damals wie heute: »Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des HERRN im Lande der Lebendigen.« Ich finde, das hört sich gut an!

Bleiben Sie von Gott erhört!
Ihr **Mathias Dittmar**

Titelbild

Pastor Mathias Dittmar belegte den zweiten Platz in einem Fotowettbewerb des Landkreises Uelzen.

Bebauen und bewahren – das ist der Schöpfungsauftrag Gottes an die Menschen.

Könnte die Welt überall so entspannt und friedlich sein, wie auf diesem Bild!

KONFIRMATION *2022*

Wir gratulieren zur Konfirmation am 1. Mai 2022

Bennet Bordel
Tim Luca Cholewik
Tim Hillmer
Max Klautke
Jonas Koopmann
Timo Koschny
Noel Luck
Johann Rogowski
Sonny Waßmann
Marten Waschewski
Hannah-Lia Carl
Nina Lambrecht
Anna-Lotte Warsow
Lotta Wrede
Anna Janszikowsky

Foto: Axel Wrede

Silberne Konfirmation am 26. Juni 2022

In diesem Jahr wollen wir in der Kirchengemeinde wieder die Silberne Konfirmation feiern. Eingeladen dazu sind alle, die in den Jahren 1995 und 1996 in Suderburg oder aber in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind.

Der Gottesdienst wird um 11.00 Uhr sein, und anschließend soll der Tag bei einem gemeinsamen Essen ausklingen. Für ein möglichst reichhaltiges Buffet bitten wir darum, dass Salate oder Desserts mitgebracht werden. Für Getränke und anderes wird gesorgt werden.

Bitte geben Sie diese Einladung an Ihre Mitkonfirmanden weiter, denn einzelne Anschreiben versenden wir nicht. Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung im Gemeindebüro unter **0 58 26/82 23**.

Wir freuen uns auf eine große Runde Jubilare!
Der Kirchenvorstand

Am 30. April 1995 wurden in Suderburg konfirmiert:

Dennis Plaumann ▪ Sebastian Borchardt ▪ Thorsten Raabe ▪ Stefan Kruggel ▪ Andreas Schöpp ▪ Oliver Mietzner ▪ Markus Bühring ▪ Philipp Schwerdtfeger ▪ Nils-Arne Hollnagel ▪ Ulrike Schmietendorf ▪ Kristina Möbius ▪ Johanna Vogt ▪ Hilke Dehrmann ▪ Imke Hammes ▪ Bettina Gauch ▪ Sandra Parpart ▪ Jaqueline Meißner ▪ Astrid Krüger ▪ Mareike Mulle ▪ Anna-Maria Hachmeister ▪ Jessica-Tordis Alvermann ▪ Sonja Baum ▪ Ines Brust ▪ Stefanie Düver.

Am 21. April 1996 wurden in Suderburg konfirmiert:

Jens Raabe ▪ Axel Konersmann ▪ Marcus Lux ▪ Jan-Wilhelm Hinrichs ▪ Kai Ruschenbusch ▪ Stefan Koopmann ▪ Dennis Lange ▪ Lars-David Meyer ▪ Henrik Lindloff ▪ Uwe Carstens ▪ Benjamin Lau ▪ Nils Düver ▪ Florian Schäfer ▪ Sven Netz ▪ Christel Lindloff ▪ Sandra Hilmer ▪ Natalie Kieling ▪ Verena Küttel ▪ Maike Waldmann ▪ Kathrin Hein ▪ Sabrina Kortum ▪ Nicole Karwacki ▪ Kirsten Schlüter ▪ Viola Schüssler ▪ Katja Schröder ▪ Sabrina Schneider ▪ Melanie Dobras.

Christels
Schreibwaren - Spielen und Lesen
U. Zanotti
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
Tel.: 05826/958660
christels-schreibwaren@web.de
Anzeige

Der SoVD-Ortsverband Hösseringen-Räber ist im Frühjahr 1950 gegründet worden. Frauen und Männer haben sich aus den beiden Orten zusammengetan, um den Verband im Bundesverband des damaligen »Reichsbundes« als Selbsthilfe für die Betroffenen aus dem zweiten Weltkrieg zu gründen.

Mit großem Engagement und ehrenamtlichem Einsatz haben verantwortliche Vorstandsmitglieder vielen hilfesuchenden Mitgliedern aus Hösseringen und Räber in den vergangenen 72 Jahren geholfen. Mit verschiedenen Aktivitäten wurde Abwechslung und Freude in den Alltag gebracht.

Gerne hätte der Ortsverband mit seinen über 100 Mitgliedern den 70. Gründungstag im Frühjahr 2020 gefeiert; aber Corona hat die Pläne zunichte gemacht.

Deshalb wird in diesem Jahr am **Sonntag, dem 19. Juni 2022** die Gründung des Ortsverbandes mit einem **Festgottesdienst**

SoVD

Jubiläums-Gottesdienst

um 11.00 Uhr am Mühlenteich in Hösseringen gefeiert. Der Vorstand freut sich, dass Herr Pastor Mathias Dittmar der Bitte, aus dem genannten Anlass in Hösseringen den Festgottesdienst zu veranstalten, sofort entsprochen hat.

Wir werden damit die 72 Jahre wichtige ehrenamtliche Tätigkeit des Ortsverbandes für Hilfesuchende und Unterstützungsbedürftige in unseren Dörfern festlich würdigen.

Alfred Meyer

Alte Schule Hösseringen
: Dorfcafé und Dorfladen
: Gasthaus und Gästezimmer
Ein Ort zum Verweilen und Geniessen:
Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
Restaurant mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch
Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis
Hinter den Höfen 7 · 29556 Suderburg-Hösseringen
Tel. 05826 / 8343 · www.rasthuus-alteschule-hoesseringen.de
Montag Ruhetag außer an Feiertagen - Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr
Achtung: Durch Corona Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!
Anzeige

UNTERWEGS

Vor der Coronazeit sollte es ein Kurzurlaub von Utta und Mathias Dittmar werden. Nach einem Freiluftgottesdienst auf Behns Hof in Räber entwickelte sich daraus die Idee von Alfred Meyer, dass die Altersabteilung der Feuerwehr Räber sich den Dittmars anschließen könnte. Immerhin war Mathias Dittmar von 2008 bis 2011 Inselpastor auf Helgoland und Utta Dittmar unterrichtete dort Religion an der James-Krüss-Schule.

Endlich waren die Corona-Beschränkungen aufgehoben. Vom 2. bis zum 6. Mai 2022 fuhr die Gruppe gemeinsam nach Helgoland. Alfred Meyer hatte Hin- und Rückreise sowie die Unterbringung der Räberaner organisiert, und Mathias Dittmar war Reiseführer auf der Insel.

Dank der guten alten Verbindungen zu Helgoländer »Urgesteinen« wie Rolf Blädel, Herta Hucke und der Küsterin von St. Nikolai, Frauke Heyel, konnte die Woche interessant gestaltet werden.

Die Hauptinsel mit Ober-, Mittel- und Unterland, Düne, Bunker, Kirche sowie die Gastronomie und Geschäftswelt wurden erkundet. Basstölpel- und Kegelrobben-Kolonien konnte man aus nächster Nähe beobachten.

Die Erkenntnis bei allen: Vier Tage reichen nicht annähernd aus, um das geologisch und politisch geschichtsträchtige Helgoland auch nur im Ansatz kennen zu lernen. Und: Ein gutes Dutzend Personen ist auf Helgoland die maximale Gruppengröße für Führungen und Gasthausbesuche.

Mathias Dittmar
Fotos: Mathias Dittmar

Deutsche Kleiderstiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Kleidersammlung

Kleidung • Schuhe • Haushaltswäsche

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt (bitte keine Kartons)

Dienstag, 7. Juni 2022 – Samstag, 11. Juni 2022

zur Sammelstelle unter dem Carport am Gemeindehaus:

An der Kirche 3
29556 Suderburg

Für Ihre Unterstützung dankt Ihnen die Deutsche Kleiderstiftung.

Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Ruf 0 53 51/5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Kindergottesdienst: Es geht weiter

Kinder im Grundschulalter (zirka 6 bis 10 Jahre) sind eingeladen, den Lebensraum Wald zu erkunden. Die Waldpädagogin Ulrike Witte-Spohr wird uns am Samstag, 25. Juni 2022 zwischen 9.30 Uhr und 13.30 Uhr durch den Breitenheeser Wald auf einer spielerischen Entdeckungstour begleiten.

Zum Abschluss gibt es ein Picknick-Buffet im Wald, zu dem die Teilnehmenden gerne kleine Salate oder Küchlein oder Fingerfood beisteuern können. Bitte achtet auf dem Wald und dem Wetter angepasste Kleidung!

Wer sein Kind anmelden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro An der Kirche 3 bei Monika Stratmann-Müller bis Freitag, 17. Juni 2022 persönlich oder telefonisch unter **0 58 26/82 23** oder per Mail unter kg.suderburg@evlka.de.

Falls es mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt, zählt das Anmeldedatum.

Die Teilnahmegebühren übernimmt die Kirchengemeinde. Wir brauchen allerdings Eltern, die Kinder am 25. Juni um 9.00 Uhr von der Kirche aus nach Breitenhees zum Parkplatz gegenüber der Tankstelle fahren und um 13.30 Uhr von Breitenhees wieder abholen. – Ich kann drei Kinder mitnehmen.

Mathias Dittmar

Weiterführende Informationen unter:
www.wald-begreifen.de

Foto: Mathias Dittmar

Seniorennachmittag

Im März haben wir den Weltgebetstag gefeiert. Dieser wurde ausgerichtet von Frauen aus England, Wales und Nordirland. Susanne Wendler hat uns dazu musikalisch begleitet. Hierfür nochmals ein großer Dank. Gereicht haben wir dazu Scones, ein englisches Teegebäck, was allen – nach anfänglicher Skepsis – sehr gut geschmeckt hat.

Im April hat uns Günther Schröder dann unsere Kirchenglocken nähergebracht und auch die notwendige Erneuerung erklärt. Wir sind gespannt auf den Einbau der neuen Glocke – wobei dies noch einige Zeit dauern kann, da neben den üblichen Zuschüssen von der Landeskirche und Kirchenkreis erst genügend weitere Spenden für diese Maßnahme eingenommen werden müssen. Gebäckmäßig haben wir schon mal Ostern gefeiert… – auch wenn wir natürlich wissen: Die Osterzeit dauert bis Pfingsten!

Wir freuen uns auf die nächsten ersten Freitage des Monats ab 14.30 Uhr (Kostenbeitrag 4 €) hier im Gemeindehaus. Gerne begrüßen wir auch Freunde, Bekannte und Gäste, die den Weg bisher noch nicht zu uns gefunden hatten. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Das Seniorennachmittagsteam

Foto: Luise Claren

Fachhandel & Floristik
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62
Trauerfloristik:
• Sargschmuck und Kränze
• Friedhofsbepflanzung
Anzeige

MEIN HÖRGERÄTE ABO

MEIN HÖRGERÄTE

ABO

Hörgerät schon
ab 18 Euro pro Monat!*

Holen Sie sich jetzt Ihr Hörgerät im Abo!

Für einen festen monatlichen Beitrag erhalten Sie alle drei Jahre immer neue Hörsysteme aus unserem aktuellen Portfolio. Dieser Beitrag variiert je nach Komfortklasse der ausgewählten Hörsysteme. Sie kommen so in den Genuss der modernsten Technik, genau maßgeschneidert auf Ihre Hörwünsche und Bedürfnisse.

Beispiele
(immer für zwei Geräte):

PHONAK
VIRTO M 70 TITANIUM CIC
Extrem klein & mit robustem Titangehäuse
122,- €/MONAT*

VISTA
B 1R HÖRSYSTEM
Diskrete Bauform & aufladbar
36,- €/MONAT*

* Bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung und Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse zzgl. 10,- Euro gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät. Bei Privatkauf zzgl. 18,- Euro Zuzahlung pro Hörgerät pro Monat.

Gerland Hörgeräte
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg
Tel. 05826.8807777 | service@gerland-suderburg.de
Inhaber: Thorsten Gerland | **www.gerland.de**

Gerland
HÖRGERÄTE

Der Frauenkreis verabschiedet sich

Es war eine lange, schöne Zeit. Im Jahr 1983 hatten einige Frauen der Kirchengemeinde, darunter Inge Meyer, Thyra Breiholz, Ute Dyck und Inge Österreicher, die Idee, sich regelmäßig im Gemeindehaus zu treffen. Alle 14 Tage mittwochs kamen wir dann zusammen, und die Gruppe wurde größer.

Es gab an den Abenden immer ein Thema, über das es sich zu sprechen lohnte. Wir haben viel gesungen und auch gebetet.
Viele Aktivitäten gab es über diese Jahre.

So wurde lange Jahre am 1. Advent ein Basar mit Kaffee und Kuchen veranstaltet. Von dem Erlös wurden die ersten Krippenfiguren und die Siebensternleuchter angeschafft. Eine große Aktion war auch das Nähen der Kissen für die Stühle im Gemeindehaus.

Im Sommer gab es Ausflüge mit dem Rad oder Bus. Wir haben alle Klöster der näheren Umgebung besucht. Wir gingen hin und wieder kegeln oder machten einen Spieleabend.

Jetzt hat uns das Alter eingeholt, und vieles ist nicht mehr möglich.

Wir hören auf. – Der Frauenkreis verabschiedet sich.

Jeder Augenblick war von unendlichem Wert.
Johann Wolfgang von Goethe

Ute Dyck, Thyra Breiholz, Heidi Bartelt

Die Harke wird weitergereicht

An einem sonnigen Frühlingstag übergab Hans-Heinrich Stolze die Organisations-Leitung des Friedhofspflegeteams Hösseringen an Sabine Müller.

Pastor Mathias Dittmar überreichte zum Dank für ihre Mitarbeit Urkunden und zwei große Schokoladentafeln. Letztere haben die Kaffeepause beim folgenden Friedhofs-Pflegeeinsatz wohl nicht überlebt.

Mathias Dittmar

←Anzeige **Foto: Mathias Dittmar**

GRUPPEN & Kreise

Montag

19.00 Uhr **Remigius-Chor**
Jan Kukureit ▪ 95 89 28

Dienstag

17.30 Uhr **Grüner Hahn**
1. Di./Monat Günther Schröder ▪ 15 75

19.00 Uhr **Männerrunde**
2. Di./Monat mit gemeinsamem Abendbrot
Mathias Dittmar ▪ 2 67

19.30 Uhr **Posaunenchor** (Ort erfragen)
Carsten Klipp ▪ 0 58 73/98 09 14

20.00 Uhr **Dienstagsfrauen**
2. Di./Monat Almut Schröder ▪ 15 75
Luise Claren ▪ 84 88

Mittwoch

15.00 Uhr **Stuhlgymnastik**
Mon. Stratmann-Müller ▪ 16 35

17.00 Uhr **Boule**
Bouleplatz in den Twieten
Elisabeth Schermeier ▪ 89 19

Donnerstag

16.30 Uhr **Konfirmandenunterricht**
Mathias Dittmar ▪ 2 67

16–18 Uhr **Treffpunkt Buch**
Katrin Becker ▪ 4 02 10 73

18.00 Uhr **Gitarrengruppe**
Günther Schröder ▪ 15 75

Zeit erfr. **Neue Frauengruppe**
2. Do./Monat Edda Buczek ▪ 84 80

19.00 Uhr **Literaturkreis »Die Lesebrille«**
3. Do./Monat Uwe Strehlow ▪ 12 92

19.00 Uhr **Kirchenkreis-Jugendband**
Ingo Voigt ▪ 9 58 50 43

Freitag

14.30 Uhr **Seniorennachmittag**
1. Fr./Monat Martina Bombeck ▪ 88 08 18

19.00 Uhr **Spieleabend für Jugendliche**
14tgl. Philip Fuchs ▪ 2 37 96 50

HTN HAUS MEISTER SERVICE
Gartenpflege
Grabpflege
Baumfällungen
Zaunbau
Schnee- und Eisbeseitigung
0160 - 459 58 90
Malte Müller | Info@htn-service.de | HTN-Service.de
Anzeige

Nicht sichtbar in der Web-Ausgabe

Elektro-Service Gaede
SENEC.IES
Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen
Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.
Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21
Email: gaede-suderburg@t-online.de
Anzeige

Bitte unbedingt beachten!

Bei den Gottesdienstterminen handelt es sich um eine unverbindliche Planung. Amtliche Verordnungen zur Corona-Lage können diese Planung außer Kraft setzen!

Tag	Datum	Suderburg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
Juni							
Pfingstsonntag	**05.06.**	**11.00 Uhr**	HGD mit Taufen am Hösseringer Dorfteich	MD	**9.30 Uhr**	HGD mit Taufe	UD
Pfingstmontag	**06.06.**	**11.00 Uhr**	Regionalgottesdienst Suderburg mit dem Kammermusik-Trio und Jan Kukureit an der Orgel				MD
Trinitatis	**12.06.**	**11.00 Uhr**	HGD mit plattdeutscher Predigt	TM	**9.30 Uhr**	HGD	
Samstag	**18.06.**	**11.00 Uhr**			**10.00 Uhr**	KiGo	NF
1. So. n. Trin.	**19.06.**	**11.00 Uhr**	HGD zum SovD-Jubiläum am Hösseringer Dorfteich	MD	**10.30 Uhr**	Gnaden-/ Diamantene Konfirmation	UD
2. So. n. Trin.	**26.06.**	**11.00 Uhr**	Silberne Konfirmation	MD	**10.30 Uhr**	Goldene/ Eiserne Konfirmation	UD
Juli							
3. So. n. Trin	**03.07.**	**11.00 Uhr**	HGD	MD	**9.30 Uhr**	Visitationsgottesdienst	UD
4. So. n. Trin.	**10.07.**	**11.00 Uhr**	HGD	DK	**11.00 Uhr**	Taizé Andacht	DD
5. So. n. Trin.	**17.07.**	**11.00 Uhr**	HGD	HB	**9.30 Uhr**	HGD	NF
6. So. n. Trin.	**24.07.**	**11.00 Uhr**	Sommerkirche in Eimke				TM
7. So. n. Trin.	**31.07.**	**11.00 Uhr**	Sommerkirche am Hösseringer Dorfteich				AK

Tag	Datum	Suderburg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
August							
8. So. n. Trin.	**07.08.**	**11.00 Uhr**	Sommerkirche an der Gerdauer Kirche oder auf dem Böddenstedter Sportplatz				UD
9. So. n. Trin.	**14.08.**	**11.00 Uhr**	Sommerkirche in Holdenstedt				MD
10. So. n. Trin.	**21.08.**	**11.00 Uhr**	HGD	MD	**9.30 Uhr**	HGD, 20 Jahre Besuchsdienstkreis	UD
Samstag	**27.08.**		Einschulungsgottesdienst	MD		Einschulungsgottesdienst	UD
11. So. n. Trin.	**28.08.**	**11.00 Uhr**	HGD am Hösseringer Dorfteich	MD	**11.00 Uhr**	HGD	NN
September							
12. So. n. Trin.	**04.09.**	**11.00 Uhr**	Gottesdienst am Hösseringer Dorfteich	MD	**11.00 Uhr**	Furtgottesdienst mit Taufe	UD
13. So. n. Trin.	**11.09.**	**10.00 Uhr**	Jubiläumskonfirmation 50+	MD	**10.30 Uhr**	Silberne Konfirmation	UD

Alle Angaben entsprechen dem Planungsstand vom Mai 2022. Änderungen und letztlich gültige Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage sowie den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Legende

	Abendmahl	MD	Mathias Dittmar	NF	Nadine Fauteck-Kollek
		UD	Utta Dittmar	TM	Tanja Mainz
		DK	Daniel Kannenberg	AK	Ann-Kathrin Averbeck
		HB	Heike Burkert	NN	Noch nicht bekannt

Die Leitung der mit NN angegebenen Gottesdienste steht noch nicht.

Küster erkrankt

Leider ist unser Küster und Freidhofswart Hermann Müller seit einiger Zeit erkrankt. Wir senden ihm auf diesem Wege die besten Genesungswünsche.

Durch seine Abwesenheit bleiben naturgemäß viele Arbeiten unerledigt. Die nötigsten Dienste können durch unsere zweite Küsterin Gabi Behn und ehrenamtliche Mitarbeiter erledigt werden. Wir bitten, etwaige Unannehmlichkeiten – beispielsweise bei der Pflege unserer Friedhöfe – zu entschuldigen. Wir geben unser Bestes.

Der Kirchenvorstand

Prof. Dr.-Ing.
Dietrich (Dieter) Meyer †

Leider müssen wir Abschied nehmen von Dieter Meyer, der unsere Kirchengemeinde nicht nur in Angelegenheiten des Umweltschutzes sehr stark beeinflusst und vorangebracht hat.

In seiner Zeit im Kirchenvorstand von 2000 bis 2006 legte er neben der allgemeinen Gemeindearbeit den Grundstein für die Einführung von Klimaschutzfaktoren in der Gemeinde. Als die Landeskirche Hannovers das Umweltmanagement »Grüner Hahn« einführte, gehörte die Kirchengemeinde Suderburg mit Dieter Meyer zu den ersten Mitgliedern in diesem System.

Und er packte auch gleich richtig mit an: Der große Bodenraum unserer Kirche wurde komplett mit Glaswolle gegen Kälte gedämmt. Desgleichen auch das Gemeindehaus und die Friedhofskapelle. Neue Konzepte in Sachen Klimaschutz wurden erdacht: Eine neue halbautomatische Heizungssteuerung für die Kirche und zwei Gas-Brennwertgeräte in Pfarrhaus und Gemeindehaus.

Foto: Günther Schröder

Eine Menge »Kleinkram« musste jetzt geleistet werden. Dieter war derjenige, der an jedem Monatsende sämtliche Verbrauchsdaten – wie Strom, Gas, Wasser usw. – ablas und in lange Listen eintrug. Das alles wurde im »grünen Datenkonto« zentral erfasst und uns in Tabellen- und Diagrammform wieder zur Verfügung gestellt. Auch hier hat Dieter Pionierarbeit geleistet.

Und immer wieder war er unterwegs, um auf Umweltausstellungen und -messen von unseren Ideen und Erfolgen im Grünen Hahn zu berichten. Ganz viele Leute haben von ihm zum ersten Mal vom ökologischen Fußabdruck gehört. Oder von der Überfrachtung unserer Erde durch unseren Verbrauch.

Nach einiger Zeit musste dann der erste Umweltbericht (damals noch Umwelterklärung) nach den besonders anspruchsvollen Regeln des europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) verfasst werden. Wir haben mehrere Wochenenden in Klausur (Pfarrhaus) verbracht, um alle Punkte zu Papier bringen zu können. Dabei hat Dieter den größten Teil der Texte verfasst. Darin war er einfach unschlagbar. Auch in der heutigen fünften Auflage dieses Berichtes trägt noch ein großer Teil der Berichte die Handschrift von Dieter Meyer.

Die genialste Idee aber war die Installation unserer Photovoltaikanlage. Es gab einen langen Kampf, um eine Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses installieren zu können. Die Ausrichtung und die Neigung des Daches könnten gar nicht optimaler sein. Aber das Amt für Bau- und Kunstpflege der Kirche hatte Kirchengebäude, Gemeindehaus und Pfarrhaus zusammen als Ensemble unter Denkmalschutz gestellt (Ensembleschutz). Und da gibt es nun mal nicht so etwas Neumodernes, wie eine Photovoltaikanlage darauf zu bauen.

Dieter und sein Schwager Jürgen Wrede kamen auf die geniale Idee, auf dem Pfarrhof ein Carport zu bauen. Und darauf wurde dann 2009 auch gleich eine PV-Anlage installiert. Mit dieser Anlage gewinnen wir mittlerweile so viel Strom, dass wir Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus komplett mit Strom versorgen könnten.

Lieber Dieter, wir danken Dir für alles, was Du für uns und unsere Gemeinde geleistet hast. Gerne hätten wir Dich noch mit Deinen scharfen Analysen, guten Ideen und ganz besonders als Mensch bei uns gehabt. Dein spitzbübisches Lachen wird uns fehlen.

Der Kirchenvorstand
und der Grüne Hahn

Anzeige

Treff Punkt Buch

Regelmäßig für Sie geöffnet

Seit 21. April hat die Bücherei wieder regelmäßig donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Wir bitten die Besucherinnen und Besucher weiterhin, eine Maske zu tragen als Vorsichtsmaßnahme für Risikopatienten. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, draußen bei Kaffee oder Tee zum Klönen, Spielen oder Lesen.

Das Angebot des Bringdienstes für Suderburg bleibt bestehen. Wenn Sie nicht mobil sind, wählen Sie etwas aus unserem Online-Katalog aus und bestellen per Mail oder Telefon. Wir liefern Ihnen gerne die gewünschten Medien nach Hause. Haben Sie spezielle Bücherwünsche für die nächste Anschaffung, wenden Sie sich auch gerne ans Team.

Foto: Katrin Becker

Großer Bücherflohmarkt am Pfingstmontag

Während der Corona-Pause war das Team nicht untätig. Online-Fortbildungen und Treffen wurden genutzt, neue Bücher angeschafft und alte Bücher aussortiert. Diese sollen bei einem großen Bücher-Flohmarkt am Pfingstmontag, 6. Juni, von 10 Uhr bis ca. 14 Uhr gegen Spende angeboten werden.

Lesereise nach Alaska

Die erste Lesereise nach über zwei Jahren Pause führt erneut in den hohen Norden in den 50. Bundesstaat der USA. Am 21. Juni 2022 wird der Suderburger Autor und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Ostfalia Olaf Baalhorn über seine Reise nach Alaska berichten. Der Bildervortrag beginnt um 19 Uhr im Pfarrhaus bzw. in der Kirche.

Im Rahmen der Vesperkirchen-Woche (25. September bis 2. Oktober) wird Treffpunkt Buch am Donnerstag, 29. September, von 16 Uhr bis 18 Uhr mit einem Bücherflohmarkt vor dem Gemeindehaus sowie Kaffee, Tee und Kuchen dabei sein.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen und die Ausleihe sind kostenlos.

Katrin Becker

Weitere Informationen

Katrin Becker	**4 02 10 73**
Elke Holtheuer	**89 90**
Jürgen Graw	**01 77/6 09 04 57**

treff.buch-suderburg@e-mail.de
https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de

Musik in der Region

Sommerliches Barock-Konzert
in der Klosterkirche Ebstorf
Städtische Cantorei Lüneburg
Birgit Agge, Ltg.
Chor- und Orchesterwerke von
Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart,
Antonio Vivaldi
Sonntag, 26. Juni 2022 ▪ 18.^{00} Uhr

Kammerkonzert
in der Klosterkirche Ebstorf
Streicher d. Lüneburger Kammerorchesters
Katrin Westphal, Konzertmeisterin
Sonntag, 10. Juli 2022 ▪ 18.^{00} Uhr

Konzert für Querflöte und Orgel
in der Klosterkirche Ebstorf
Jana Barenschee, Querflöte
Kantorin Annika Köllner, Orgel
Sonntag, 31. Juli 2022 ▪ 18.^{00} Uhr

»Musikstadt Leipzig«
in der Klosterkirche Ebstorf
Bläserquintett emBRASSment
Sonntag, 21. August 2022 ▪ 18.^{00} Uhr

Wir helfen Ihnen!

Diese Leistungen bieten wir für Sie an:

Häusliche Krankenpflege

Hauswirtschaft

Moderne Wundversorgung

Betreutes Wohnen

Verhinderungspflege

Senioren Wohngemeinschaft

Betreuungsgruppe

Mittagessen ab 5,50€

Kostenlose Beratung

medikom

24 Stunden Rufbereitschaft: 05826 - 950884

Seit 20 Jahren in Suderburg

Im vergangenen Jahr konnten wir das Fünfzigjährige unserer Orgel feiern. Doch wie war es um die Musik bestellt vor dem Orgelbau durch Firma Hammer?

Gleich von zwei Vorgänger-Instrumenten berichtet das Archiv der Kirchengemeinde: In einem Fragebogen über den Orgelbestand der Landeskirche aus dem Jahr 1926 wird ein Instrument aus der Werkstatt Faber in Salzhemmendorf genannt. Zehn Register hat es und stammt aus dem Jahr 1873. Der Zustand wird jedoch als mangelhaft bezeichnet.

Nachdem der Kirchenvorstand Angebote für eine Überarbeitung der Faber-Orgel eingeholt hatte, entschloss er sich zu einem Neubau durch die hannoversche Firma Wetzel. Im Jahr 1935 stellte Orgelrevisor Mehrkens in einem Bericht fest: »Genannter durfte sich bei genauer Prüfung aller einzelnen Teile davon überzeugen, dass mit großer Sachkenntnis und Gewissenhaftigkeit gearbeitet worden ist.«

Mit 33 Registern auf drei Manualen und Pedal ist die Wetzel-Orgel fast dreimal so groß wie das heutige Instrument. Ein Bild aus dem Archiv des Amtes für Bau- und Kunstpflege zeigt die Dimensionen: Das Instrument nimmt die volle Rückseite der Empore ein und reicht mit seinen längsten Pfeifen sogar durch die Empore hindurch bis zum Erdboden des Kirchenschiffes.

An zwei Orten finden sich noch Reste dieser Orgel: Die

Pfeifen im Treppenhaus des Pfarrhauses stammen aus der Wetzel-Orgel. Und auf dem Dachboden der Kirche sind Überbleibsel der Windversorgung zu finden.

Schriftwechsel vom Ende der Fünfzigerjahre deuten darauf hin, dass der mangelhafte Schutz des Instrumentes während Bauarbeiten in der Kirche und die Alterung der verbauten Elektrik zu einer Verschlechterung des Zustandes führten. Statt zu einer Überarbeitung der Wetzel-Orgel raten die angefragten Orgelbauer jedoch zu einem Neubau: eben zu unserer heutigen Hammer-Orgel.

Jan Kukureit

Fotos: Hermann Müller → ← Amt für Bau- und Kunstpflege

Wer sich die Musik erfreut, hat ein himmlisch Werk gewonnen.

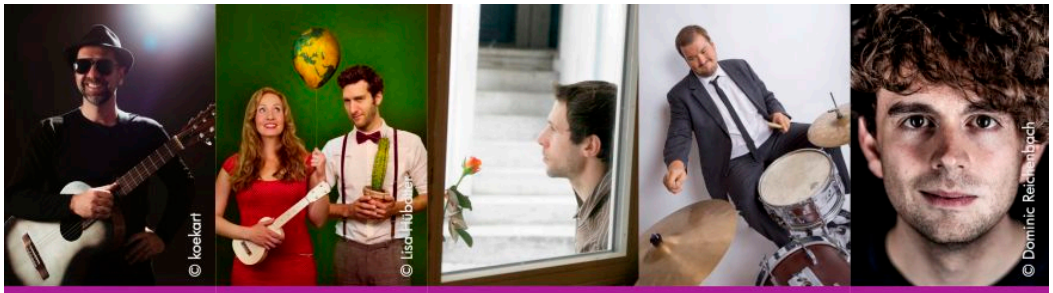
← Anzeige

FREI LUFT SINGEN

mit dem Remigius-Chor

Freitag, 24. Juni 2022
19.00 Uhr
Marktplatz Suderburg

Musik für Spaziergänger
freitags: 5.8. ▪ 12.8. ▪ 19.8.2022
21.00 Uhr ▪ St.-Remigius-Kirche
20 Minuten Musik am Abend eines Sommertages



Best of Machatschek
Franz Joseph Machatschek, ehemals Maurer aus Wien-Simmering, stand nach seinem Bankrott völlig allein da. Das Einzige, was ihm geblieben war, waren Gitarre, Hut und Sonnenbrille.
Fr., 27. Mai 22

Gleich knallt's
Kurz vor dem Weltuntergang bringen Wiebke Eymess und Friedolin Müller ein neues Comedy-Programm auf die Bühne. »Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie« bastelt am finalen Feuerwerk.
Fr., 1. Juli 22

In Gratitude of Solitude
Simon Kempston ist einer der besten Singer Songwriter Schottlands. Einflüsse aus Folk, Blues und keltischer Tradition vereinen sich mit anspruchsvoller Gitarrentechnik.
Sa., 23. Juli 22

Groovejazz
Das Maximilian Suhr Trio bringt Jazz, Funk, Fusion und Blues zusammen in einem lounge-artigen Sound, der zum Verweilen und Entspannen einlädt und den hektischen Alltag für einige Stunden vergessen läßt.
Fr., 26. Aug. 22

widerspruchreif
Das Wesentliche ist das Widersprüchliche! Matthias Ningel findet die Schönheit im Häßlichen und die Poesie im Profanen – Geschichten und Klavierlieder von zwiespältiger Natur.
Fr., 9. Sept. 22

Hörsaal in der Musikschule
Burgstraße 21
29556 Suderburg
www.hörsaal-suderburg.de

Karten zu 19 Euro
Reservierung 0 58 26/95 89 30
Abendkasse
Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr

HÖRSAAL in der Musikschule Suderburg

Anzeige

Julia Krohmer ist Pastorin in Munzel-Landringhausen

Frau Krohmer, bei Instagram haben Sie neulich geschrieben: »Ich schäme mich für meine Landsmenschen, die pro Putin sind. Ich weine mit denen, die angefeindet werden.« Was erleben Sie, das Sie zu solch einer Veröffentlichung veranlasst?

Krohmer: Ich war immer stolz, die zu sein, die ich bin. In Russland geboren zu sein, war kein Problem. Russlanddeutsche zu sein, ist meine Identität. Mit Beginn des Kriegs habe ich aber eine Zerrissenheit in mir gespürt, man kann es nicht anders sagen. Meine Familie hat noch viele Kontakte nach Russland, mein Opa ist in der damaligen UDSSR auf dem heutigen Gebiet der Ukraine geboren – und zu sehen, dass zwei Bruderstaaten plötzlich im Krieg liegen, ist schrecklich. Allen aus meinem russischstämmigen Freundeskreis geht es innerlich so – und von außen kamen bald Anfeindungen.

Was für Anfeindungen?

Krohmer: Zum Beispiel rassistische Kommentare wie: »Du bist doch Russin, was macht ihr da in der Ukraine? Schämst du dich nicht?« und Härteres – sowohl persönlich als auch in den sozialen Netzwerken. Und ich dachte: »Nein, stop, ich gehöre da nicht zu.« Es ist ekelig, in diese Ecke gedrängt zu werden. Auch meine Konfis berichten mir, wie Kinder mit russischen oder russlanddeutschen Eltern auf dem Schulhof fertiggemacht, verbal angegangen und ausgegrenzt wurden. Das ist nicht nur hier so – mich haben auch Leute aus anderen Regionen angerufen, die dieselben Sorgen haben, die diesen Krieg nicht wollen, kein Z auf dem Auto haben und nicht bei Autokorsos mitmachen. Aber es wird ihnen unterstellt pro Putin zu sein, nur weil sie russisch klingen.

Was geben Sie ihnen mit?

Krohmer: Erstmal habe ich mich gefreut, dass sie sich gemeldet haben, weil es wichtig ist, dass wir uns austauschen und der Sprachlosigkeit und Ohnmacht Raum geben. Es gehen da ja auch große Risse durch die Familien – die einen sehen in Putin dank der gesteuerten Propaganda einen guten Anführer, die anderen nicht. Ihnen zu zeigen, dass sie Rückhalt haben, ist der erste Schritt. Aber dann bin ich auch ratlos, was wir wirklich tun können. Mit Verwandten und Freunden in Russland kann man gar nicht frei sprechen, weil die Angst, dass der Kreml mitliest oder -hört, so groß ist. Es ist schwierig, einen ehrlichen Kontakt zu halten. Beten können wir und das tun wir, aber sonst? Diese Frage bleibt. Ich möchte aber auch Mut machen zu sagen: Ich bin Russlanddeutsche und ich muss mich nicht verstecken, ich bin gegen Putin und den Krieg.

Hat Sie überrascht, dass der Rassismus zunimmt?

Krohmer: Es erschreckt mich sehr, dass Kinder ohne Grund aufeinander losgehen, ja. Denn das zeigt ja, wie zu Hause gesprochen wird. Wir wissen alle, dass es noch viel Rassismus gibt, aber der zeigt sich jetzt nochmal deutlicher. Meine Bitte ist: Bitte schert uns nicht über einen Kamm und nehmt unsere Zerrissenheit ernst!

Haben Sie Hoffnung auf Besserung?

Krohmer: Ja, denn ohne Hoffnung wäre es nicht auszuhalten. Allerdings befürchte ich, dass sich so schnell nicht viel ändern wird. Was Putin da seit über 20 Jahren macht, das wird er nicht morgen einfach aufgeben. Ich habe Sorge, weil Putin und die Situation in Russland so unberechenbar sind.

Interview: Christine Warnecke/EMA

Pastor Mathias Dittmar
An der Kirche 3 ▪ 29556 Suderburg
0 58 26/2 67 ▪ geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand (1. Vorsitzende)
Anke Schlüter ▪ Alte Dorfstraße 35 ▪ 29556 Räber ▪ 0 58 26/13 18

Küsterin Gabi Behn ▪ 0 58 26/9 58 09 88

Friedhofswart/Küster
Hermann Müller ▪ Holxer Straße 5c ▪ 29556 Suderburg ▪ 0 58 26/16 35

Gemeindebüro
Monika Stratmann-Müller ▪ An der Kirche 3 ▪ 29556 Suderburg ▪ 0 58 26/82 23 ▪ Fax 82 96 ▪ kg.suderburg@evlka.de

Di. und Do.	8.30 Uhr–11.30 Uhr
Mi.	8.30 Uhr–10.30 Uhr
Fr.	14.30 Uhr–16.30 Uhr

Bankverbindung
ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg
IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88
BIC NOLADE21UEL ▪ Sparkasse Uelzen
Kennwort »KG Suderburg«

Förderverein Kirchengemeinde Suderburg ▪ Bernd Heumüller ▪ Oldendorfer Straße 52 ▪ 29556 Suderburg ▪ 0 58 26/95 04 64 ▪ foerderverein-kg-suderburg@e-mail.de ▪ bheumueller@t-online.de
IBAN DE93 2585 0110 0009 0003 81
BIC NOLADE21UEL ▪ Sparkasse Uelzen
IBAN DE14 2586 2292 0042 0042 00
BIC GENODEF1EUB ▪ Volksbank UE-SAW

Stiftung »Kirche im Dorf«
stiftung-kirche-im-dorf@e-mail.de
IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66
BIC NOLADE21UEL ▪ Sparkasse Uelzen
Kennwort »Zustiftung Suderburg«

Homepage-Webmaster Martin Tuttas
https://st-remigius-suderburg.wir-e.de
webmaster-kg-suderburg@e-mail.de

Treffpunkt Buch Evangelische öffentliche Bücherei
Katrin Becker ▪ 0 58 26/4 02 10 73
treff.buch-suderburg@e-mail.de
https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg

Redaktion: Mathias Dittmar ▪ Jan Kukureit

Auflage: 1.800 Exemplare

Preis: kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Kontakt: über das Pfarramt oder **gemeindebrief-suderburg@e-mail.de**

Der Gemeindebrief erscheint – auch dank der werbenden Firmen – vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 04/22:
30.07.2022

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder von Teilen daraus in elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat aufgenommen worden oder uns zur Verfügung gestellt.